

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Daltflex

Vinyl-Asbest-Platten  
300/300 mm und 225/225 mm  
1,6 2,5 3,2 mm stark  
16 schöne Farben

**Der ideale  
Fußbodenbelag  
für Hotel-  
und Spitalbauten**

**Küchen, Bäder, Büros und  
öffentliche Bauten**

Öl-, fett-, wasser- und  
säurefest

Generalvertretung und Engroslager

**Matco S.A. Lugano**

**Via Brentani 10 Telefon 091/26769**



Organisation Météorologique Mondiale

E. Martin, Arch., Genève

## FAÇADES- -RIDEAUX

**GUYOT-LA TOUR**

en éléments préfabriqués  
avec fenêtres basculantes  
ou pivotantes

**MÉTAL et BOIS**

Issue d'une longue  
expérience, la combinaison  
rationnelle de ces deux  
matériaux assure à nos  
façades:

**ISOLATION et STABILITÉ**

**JAMES GUYOT S.A. FENÊTRES BASCULANTES, ÉLÉMENTS DE FAÇADE**  
**DIRECTION, BUREAU TECHNIQUE, ATELIERS LA TOUR DE PEILZ VD TÉL. 021 51 51 85**



**Carda**

**das Schwingflügel Fenster für moderne Bauten**

Carda-Schwingflügel Fenster bieten überzeugende Vorteile sowohl in Holzkonstruktion als auch mit äusserem Flügel in Leichtmetall. Die Herstellung erfolgt in jeder gewünschten Grösse und Kombination, besonders auch als Fassadenelemente. Informieren Sie sich bitte über die interessanten Einzelheiten; verlangen Sie unsere Prospekte. Beispiel: Hotel und Geschäftshaus Walhalla St. Gallen Arch. René Schneider SIA Küsnacht ZH

**Ernst Göhner AG Zürich**

Telephon (051) 24 17 80  
Hegibachstrasse 47  
Vertretungen in Bern, Basel  
St. Gallen, Zug, Lugano

**Maurice Guyot S.A. Villeneuve VD**

Tél. (021) 6 81 31 / 6 81 92  
Fabricant de la fenêtre Carda  
pour la Suisse romande

her in erster Linie die Straße beleuchten und nur in letzter Linie ästhetischen Ansprüchen genügen. Es ist deshalb interessant, zu lesen, daß die englische Stadt Norwich einen Ausschub gebildet hat, der dem Übermaß an Lichtmasten, Oberleitungen und Schaltkästen, die das Stadtbild benachteiligen, wehren soll. Über die Resultate berichtet der Beleuchtungsingenieur von Norwich in seinem Artikel «Das Gesamtbild der Straße».

Aus Deutschland stammen zwei Beiträge über dasselbe Thema, die aber nicht mehr vom Standpunkt des Ästhetikers aus, sondern im Dienste der Verkehrssicherheit bei Nacht geschrieben wurden.

Aus Mailand berichtet ein Architekt über die Beleuchtung der Imbiß- und Tankstellen an den Autobahnen, und aus Nordfrankreich stammt ein Artikel über die neue Beleuchtungsanlage der Rennbahn in Vincennes. Weiter finden wir in diesem sehr interessanten Heft eine Beschreibung der Beleuchtung des Mannesmann-Hochhauses in Düsseldorf und einer dänischen Margarinefabrik, die 1959 in Betrieb genommen wurde. es

#### Ein Farben-Berater

Im Reiche der Farben herrscht heute eine Vielfalt, die auch erfahrene Fachleute der Raumgestaltung manchmal die «Qual der Wahl» empfinden läßt. Baustoffe, besonders solche für das Innere von Gebäuden, werden in so vielen Farbtönen angeboten, daß Harmonie und Kontrast der Farbwirkungen sorgfältig abgewogen sein wollen.

Ein sympathisches und originelles Hilfsmittel für solche Zwecke gibt die Linoleumfabrik Giubiasco dem Baufachmann in die Hand: eine «Dekorative Farbkarte für harmonische Raumgestaltung» (Fr. 26.—) von Ämilius Müller in Winterthur.

Dr. Müller ist nicht nur als Kunstmaler bekannt, sondern ebenso sehr als Farbenfachmann im ästhetischen Sinne, und der anspruchslose Name «Farbkarte» steht hier für ein zwar kleinformatiges, doch gut in die Hand passendes Buch mit 140 Seiten, das auf kräftigem Papier 113 Farbtafeln enthält. Es sind zwanzig «Grundfarben» angenommen, die jeweils in vier Beispielen mit je vier Kontrast- und Harmoniefarben präsentiert werden. Auf jedem Blatt befinden sich fünf Farbkreise, von denen zwei kontrastierende, zwei andere jedoch harmonisierende Wirkungen gegenüber der fünften, der Hauptfarbe, ausüben.

Die Linoleumfabrik hat zwanzig Hauptfarben aus ihrer eigenen Kollektion ausgewählt, die den Namen «Linocolor» trägt, mit Rücksicht auf die Tatsache, daß die beiden Bodenbeläge aus Giubiasco, Linoleum und Colovynyl, an der farblichen Fülle gleicherweise Anteil haben. Die guten Dienste dieses Farben-Beraters beschränken sich jedoch nicht auf die farblichen Probleme der Böden. Die Farbtafeln können ebenso gut zu Rate gezogen werden, wenn die Farben von Wänden, von Vorhang- und Möbelstoffen mit dem Boden in Harmonie oder Kontrast treten sollen.

Wolf Schneider

#### Überall ist Babylon

Econ-Verlag Düsseldorf. 472 Seiten. Fr. 21.80.

Das ist ein spannendes Buch! «Die Stadt als Schicksal des Menschen von Ur bis Utopia», heißt sein Untertitel. Von der Geburt der Stadt aus dem Schlamm des Euphrat über die großen, herrlichen, kranken Metropolen von einst bis zum Industriestadthafen von heute wird vom Schicksal der Städte erzählt. Die Stadt und mit ihr die Hochkultur wurde in Babylonien geboren; dort wuchs auch die erste Weltstadt: Babylon. In ihr war zum ersten Male alles versammelt, was Reiz und Gefahr der Riesenstädte ausmacht.

«Weltgeschichte ist die Geschichte der Stadtmenschen. Völker, Staaten, Politik und Religion, alle Künste, alle Wissenschaften beruhen auf einem Urphänomen menschlichen Daseins: der Stadt», schreibt Oswald Spengler im «Untergang des Abendlandes». So einseitig wie diese Behauptung Spenglers sind auch manche Aussagen Schneiders geraten. Aber dafür liest man sie. Das Buch verhilft uns zu einer erregenden Reise in die Geschichte und Kultur der Vergangenheit. Schneider greift aber auch Fragen auf, denen wir täglich begegnen. Was können wir tun, damit unsere Städte im Verkehr nicht ersticken? Wie muß die Stadt von morgen aussehen, damit die Menschen in ihr noch wohnen wollen? g

#### Eingegangene Bücher

Walter Henn  
**Das flache Dach**  
Verlag Georg D. Callwey, 1960.  
Fr. 5.—.

Theo Crosby  
**Uppercase 4**  
Whitefriars Press, London 1960.  
Fr. 3.—.

Karl Otto  
**Schulbau**  
Beispiele und Entwicklungen. Verlag Alexander Koch GmbH, Stuttgart. 1961. Fr. 70.—.

Georg Schmidt, Robert Schenk und Adolf Portmann  
**Kunst und Naturform**  
Basilius Presse, Basel, 1960. 134 Seiten, 68 teils farbige Abbildungen. Fr. 68.—.

Leonardo Benevolo  
**Storia dell'architettura moderna**  
Band 1 und 2. Verlag Editori Laterza, Bari 1960.

Rainer Wolff  
**Häuser mit Berufsräumen**  
Callwey Verlag, München 1960.  
Fr. 13.—.

Paul Jacques Grillo  
**What is Design?**  
Verlag Paul Theobald & Co. Chicago 1960. Fr. 60.—.

Paul Merkle, Adolf Portmann, Richard Arioli  
**Gärten - Menschen - Spiele**  
Pharos-Verlag, Basel 1960. 208 Seiten mit 200 meist ganzseitigen Illustrationen. Halbleinen Fr. 27.50.

Enrique Rodon  
**Application de la résistance des matériaux et de la théorie des constructions**  
Verlag Eyrolles, Paris 1960. Fr. 40.—.